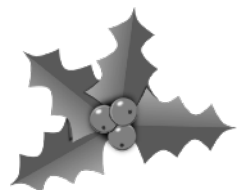


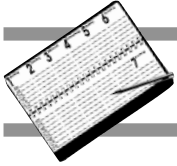


Ausgabe 4/2017 im Dezember



Frohe Weihnachten





Terminplan 1.1. bis 31.3.2018



- 05.01. 1. Singstunde für den Frauen- und Männerchor im Neuen Jahr
- 06.01. Winterwanderung
- 09.01. 1. Singstunde für den Kinder- und Teenychor im Neuen Jahr
- 13.01. Generalprobe aller Liedertafelchöre für das Neujahrskonzert

14.01. Neujahrskonzert

14.02. Heringessen

16.03. Mitgliederversammlung

18.03. Sommertagszug





Es weihnachtet bald und der Jahreswechsel steht bevor



Liebe Vereinsmitglieder,

das Weihnachtsfest steht vor der Tür und sowohl unsere Stadt als auch unser zu Hause sind weihnachtlich geschmückt. In den Einkaufsläden liegen überall Süßigkeiten aus, Familien backen herrliches Weihnachtsgebäck und wenn wir diese Leckereien abends im warmen Wohnzimmer genießen können, lassen wir gerne das Jahr an uns vorbeiziehen.

Jeder kann sich glücklich schätzen, der bei guter Gesundheit ist und ein intaktes Umfeld vorfindet.

Nachdem wir am Samstag, 18. November 2017 an der Chor-Gala in Landau teilgenommen haben und dort glänzen konnten, sind wir am Sonntag, 26. November 2017 anlässlich unserer Totengedenkfeier in uns gegangen und haben uns der in diesem Jahr Verstorbenen erinnert. Wir werden unseren Verstorbenen immer ein ehrendes Andenken bewahren und sie in unserem Herzen tragen, denn ein Mensch lebt immer so lange weiter, wie sein Umfeld sich an ihn erinnert. Den Angehörigen wünschen wir Kraft und Stärke gerade in dieser trüben Jahreszeit.

Am Ende eines Jahres ist das Vereinsleben nicht ganz so bewegt wie in den Monaten zuvor. Am Donnerstag, 7. Dezember 2017 feiern unsere aktiven Senioren ihr Weihnachtsfest. Unser Kinder- und Jugendchor werden dabei Weihnachtslieder singen. Am Dienstag, 19. Dezember 2017 werden unser Kinder- und Jugendchor ihre Weihnachtsfeier gestalten bevor am Freitag, 22. Dezember 2017 dann die Erwachsenenchöre ihre Feier durchführen. Neben Weihnachtsliedern werden auch hier Weihnachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten vorgelesen.
Mit freundlichen Grüßen

nachtsgedichte und Weihnachtsgeschichten vorgelesen.

Mit diesen Zusammenkünften werden wir unser Vereinsjahr beschließen.

Für den Samstag, 6. Januar 2018 ist wieder eine Neujahrswanderung geplant. Dazu sind natürlich alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Am Sonntag, 14. Januar 2018 ist es dann soweit. Die Liedertafel gestaltet das Neujahrskonzert 2018 der Stadt Hockenheim mit allen Chören. Ein breit gefächertes Liedgut sollte alle Generationen ansprechen, seien Sie gespannt.

Wir möchten uns bei allen Helfern, insbesondere bei unserem Vergnügungsausschuss herzlich für das Engagement bedanken, welche unsere Vorhaben überhaupt ermöglichen. Danken möchten wir auch allen unseren Mitgliedern, die es uns ermöglicht haben, alle unsere Unternehmungen durchführen zu können.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Inserenten für die finanzielle Unterstützung der Liedertafel-Info mit ihren Anzeigen.

Berücksichtigen Sie bitte diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß und Unterhaltung beim Lesen der Liedertafel-Info und ein frohes Weihnachtsfest und gesundes neues Jahr 2018.

Hans-Joachim Bitsch
1. Vorsitzender

Jutta Riedel
stellvertr. Vorsitzende

Stefan Held
stellvertr. Vorsitzender



STEFAN KÜHNLE GMBH
BAUNTERNEHMUNG HOCKENHEIM

Walldorfer Straße 34
68766 Hockenheim

Tel.: 06205 4347
Fax: 06205 17097

www.stefan-kuehnle.de



Meldungen in Kürze



Bazarbesucher mit einigen Liedvorträgen unterhalten

Wie jedes Jahr, so auch am Sonntag, 8. Oktober 2017, nahm der Frauenchor der Liedertafel Hockenheim am Bazar der evangelischen Kirchengemeinde im Lutherhaus teil.

Herzlich begrüßt von Pfarrer Michael Dahlinger, betraten die Sängerinnen die Bühne um die Bazarbesucher mit einigen Liedvorträgen zu unterhalten. Der Chor stand unter der Leitung von Dirigent Thomas Kästner, der auch die Lieder anmoderierte. Zum Vortag kam „Nessaja“ aus dem Musical Tabaluga, das „Vater unser“ von Hanne Haller, „Schau was Liebe ändern kann“ von Andrew Lloyd Webber, „Butterfly“ von Danyel Gerard und die „Irischen Segenswünsche“.

Mit viel Beifall wurden die Sängerinnen und ihr Dirigent für die Liedvorträge belohnt und Pfarrer Dahlinger, der kund tat, dass er nicht gedacht hätte bei einem Bazar in Hockenheim einmal das Lied „Butterfly“ zu hören, forderte noch einmal als Zugabe dieses Lied, das ihn in Jugenderinnerungen schwelgen ließ. Selbstverständlich war der Frauenchor gerne bereit diesem Wunsch nachzugeben und Dirigent Thomas Kästner forderte die Bazarbesucher spontan zum Mitsingen auf.

Bevor die Sängerinnen jedoch von der Bühne durften wurde noch eine weitere Zugabe gewünscht und auch diesem Wunsch kamen die „Liedertäfler“ mit „Das Tal in den Bergen“ gerne nach.

Pfarrer Dahlinger bedankte sich bei den Sängerinnen und ihrem Dirigenten recht herzlich und trug gleichzeitig seinen Wunsch vor, der Frauenchor möge doch im kommenden Jahr beim evangelischen Bazar wiederkommen und dann auch das Lied von Adamo „Es geht eine Träne auf Reisen“ mitbringen.

Na, mal sehen ob sich das nicht machen lässt.



Zu einem festen Programmpunkt im Veranstaltungskalender der aktiven Senioren gehört im Frühjahr und Herbst der Besuch des Altenheimes Sankt Elisabeth. Die Sänger und Sängerinnen trafen sich am Dienstag, 14. November 2017 zahlreich im Foyer des Heimes zum traditionellen Herbstsingen.



Debüt gemeistert, Rita Weimar zum ersten Mal am Taktstock

Metzgerei
HAUSER

Die Metzgerei der Rennstadt

Karlsruher Straße 12. • 68766 Hockenheim
Tel.: 06205/2020-0

Ihr Meisterbetrieb seit 48 Jahren

- ROLLADEN
- FENSTER
- TÜREN
- GARAGENTORE
- MARKISEN
- JALOUSIEN
- ELEKTR. ANTRIEBE
- INNENBESCHÜTTUNG
- INNENAUSBAU
- REPARATUR-WERKSTÄTTE



Sonnenschutz • Fenster • Türen

Mannheimer Strasse 15
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05/72 66 & 18 95 01
Fax 0 62 05/1 82 76
e-mail: Rolladenbau.weber@t-online.de

Auch die Bewohner freuten sich bereits sehr auf die musikalischen Darbietungen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Daniela Scherz hielt Dietrich Hinterleitner eine kurze Ansprache ergänzt durch gereimte Verse und schon wurde das erste Lied „Die Gedanken sind frei“ angestimmt. Gemeinsam sang man viele bekannte Volkslieder wie z.B. „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“, „Freut euch des Lebens“, „Hoch auf dem gelben Wagen“ und „Sah ein Knab ein Röslein stehn“. Dirigiert wurden die Sängerinnen und Sänger erstmals von Rita Weimar, die ihr Debüt hervorragend gemeistert hatte. Unser Dank auch nochmals an dieser Stelle an Rita.

Umrahmt wurde das Programm weiter durch Gedichte und Geschichten rund um den Herbst, vorgelesen von Anita Schinke, Klaus Naber, Hans Kleber und Klaus Transier, der auch passende Schlussworte sprach. Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag der allen Anwesenden sehr viel Freude bereitet hatte. Mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen“ verabschiedeten sich die aktiven Senioren der Liedertafel und wünschten allen Bewohnern eine schöne Adventszeit. Die Bewohner bedankten sich mit großen Applaus und dem „Auf Wiedersehen Lied“.



Am Donnerstag, 16. November 2017 feierte unser Ehrenmitglied, Ludwig Hamsch, seinen 85. Geburtstag.

Ludwig Hamsch trat im Januar 1947 als junger Mann in die Liedertafel ein. Nach einigen Jahren als aktiver Sänger, ließ der Beruf einen weiteren Besuch der Singstunden nicht mehr zu. Aber er blieb der Liedertafel noch weiter treu, besuchte jedes Konzert und fast jede vereinseigene Veranstaltung. Mittlerweile zählt er schon mit zu den dienstältesten Mitgliedern bei der Liedertafel.

Der Männerchor ließ es sich nicht nehmen, die Geburtstagsfeier zum 85. Geburtstag von Ludwig



Herzlichen Glückwunsch

Hamsch, musikalisch zu umrahmen. Eine stattliche Anzahl von Sängern traf sich in der Hofeinfahrt in der Heidelberger Str. und brachten einige schöne Volkslieder zu Gehör unter der Leitung von unserem Vizedirigenten Rudi Hüttler. In der kurzen Laudatio von unserem stellvertretenden Vorsitzenden, Stefan Held, wurden Worte des Dankes für die langjährige Treue zum Verein an den noch rüstigen Jubilar ausgesprochen verbunden mit den besten Wünschen und viel Gesundheit für die weiteren Lebensjahre. Auf das obligatorische Geschenk verzichtete das Geburtstagskind zugunsten einer Spende. Ludwig Hamsch bedankte sich für die Liedvorträge und die überbrachten Glückwünsche mit einem kleinen Präsent persönlich bei jedem Sänger.



Reifen
SESSLER

die runde Sache für Ihr Auto!

- LKW-Reifen
- Leichtmetallfelgen
- TÜV-Abnahme
- Sport-Fahrwerke
- Breitreifen
- Tieferlegung
- Spurvermessung
- Auspuff-Anlagen
- Inspektion

MANNSCHAFT

Mannheimer Str. 13 68766 Hockenheim (gegeüber BMW-Krauth)
Tel.: 06205 / 20 29 0 Fax: 06205 / 20 29 29 mail: info@reifen-sessler.de
Besuchen Sie uns im Internet unter www.reifen-sessler.de

Obsthof
HOFFMANN

Äpfel
direkt vom
Erzeuger

Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie uns in unserem Hofladen

Montag bis Freitag:
08³⁰-13⁰⁰ Uhr &
14⁰⁰-18³⁰ Uhr
Samstag:
08³⁰-13⁰⁰ Uhr

Hockheimerstr.14 • 68809 Neulussheim • Telefon: 06205/316 97
www.obsthof-hoffmann.de

Am Freitag, 24. November 2017 wurde einer stattliche Anzahl von Reiseteilnehmern des mehrtägigen Vereinsausfluges 2017 nach Berlin eine Bildershow im Clubhaus des Schäferhundevereins zum „Hundehaus“ präsentiert. Die Reise fand von Mittwoch, 27. September bis Sonntag, 1. Oktober 2017 statt.

Nach dem Abendessen begrüßte unser stellvertretende Vorsitzende Stefan Held die Gäste auf das Herzlichste und bat um Aufmerksamkeit für die nun beginnende Bildershow. Dreh- und Angelpunkt dieser Reise war das Hotel Müggelsee in Berlin-Köpenick.

Bei allen Ausflügen und geselligen Abendveranstaltungen war unser Vereinsfotograf Rolf Stohner mit seiner Kamera präsent, so dass er am Ende der Reise 1240 Bilder auf der Festplatte gespeichert hatte. In mühevoller Kleinarbeit bearbeitete Rolf Stohner diese und die Bilder von drei weiteren Reiseteilnehmern (insgesamt 1839 Bilder) zu einer wunderschönen 92minütigen Bildershow, in der letztendlich 1151 Bilder zu sehen waren und unterlegte das Ganze mit passender Musik und Texten.

Selbst Mitglieder und Freunde die nicht an der Reise teilgenommen hatten ließen sich diese schöne Bildershow nicht entgehen.

Gerne schaute man sich die Bilder von den Tagesausflügen nach Berlin, Potsdam, die Besichtigung des Reichstages und die Kahnfahrt im Spreewald an. Beeindruckend waren die Bilder vom Auftritt des Männer- und Frauenchors in der Kirche „St. Josef“ in Köpenick.

Manches Gelächter lösten die Schnappschüsse von den geselligen Abenden oder der schlafenden Reisenden bei den Zuschauern aus. Jeder fand sich auf den Bildern wieder.

Zum Schluss gab es kräftigen Applaus von den Gästen für die gelungene Bildershow über unseren Fünftagesausflug nach Berlin. Stefan Held bedankte sich beim Fotografen Rolf Stohner für die gelungene Bilddokumentation.

Den Abend ließ man in geselliger Runde ausklingen und erzählte sich noch so manche Begebenheit von den schönen 5 Tagen.



T h e r m o m i x - F a c h b e r a t e r i n

*Thermomix kann fast alles –
und das unglaublich schnell:*

wiegen - hacken - mixen - rühren - mahlen
schroten - kneten - emulgieren - kochen
– glutenfreie Buffets –
Kochabende in Waghäusel

Ines Gund

Albweg 3

68766 Hockenheim

gundines@arcor.de

Tel. 0 62 05/1 65 34

Fax 0 62 05/3 09 69 46



Liedertafel präsentierte Musical und Pop



Die Jüngsten „Liedertäfler“ in Aktion

Am Sonntag, 24. September 2017 veranstaltete der Männergesangsverein Liedertafel im Pumpwerk einen musikalischen Nachmittag, der ausschließlich vom Kinder- und Teenychor und dem Vocalensemble CHORios gestaltet wurde. Im Mittelpunkt stand dabei das Kinderchormusical „Livingstone“.

Nachdem der erste Vorsitzende Hans Joachim Bitsch die zahlreichen Besucher begrüßt hatte, eröffnete CHORios mit „May it be“ und „When you believe“ den musikalischen Reigen. Danach traten mit den Kindern des Kin-

derchores die Jüngsten „Liedertäfler“ in Aktion. Bei „Livingstone“ handelt es sich um ein kleines Musical über den großen Afrika-Forscher David Livingstone, der auf einer Forschungsreise in Afrika die Quelle des Nils finden will, jedoch schon bald verschollen ist. Um den berühmten Abenteurer zu finden nimmt der amerikanische Reporter Henry Morton Stanley die Suche auf. Eine spannende Geschichte nicht nur über eine gefährvolle Expedition, sondern auch über den respektvollen Umgang zwischen Menschen unterschiedlicher Hautfar-

be. Ein Erzähler führte durch die Geschichte und die Kinder konnten dabei sowohl ihre musikalischen (Lieder: „Afrika“, „SOS“, „Respekt und Gerechtigkeit“, „Extrablatt“, tänzerischen („Regentanz“), als auch schauspielerischen Qualitäten dem begeisterten Publikum darbieten. Ein besonderer Lacherfolg war dabei sicherlich gegeben, als sich ein gefährlicher Tiger auf Mr. Stanley stürzen wollte.

Der Teenychor präsentierte sich im Anschluss mit den Liedern „Come again“, „Happier“, „Herzkrank“ und „Viva la vida“ und erntete dabei viel Applaus für den gelungenen Auftritt.

Der Kinderchor mit „Der Kuckuck und der Esel“ und CHORios mit „We are the world“ setzten das Programm fort. Zum Abschluss eines rundum gelungenen Nachmittages sangen alle Chöre gemeinsam mit „Nessaja“ das wohl bekannteste Lied aus dem Musical „Tabaluga“ von Peter Maffay. Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei den Zuhörern für ihren Besuch, den Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie bei den musikalischen Leitern der Chöre Anna Stumpf und Thomas Kästner.

Was macht man eigentlich mit 18 Millionen?

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mitgliedschaft
= mehr als nur
Kunde sein!



www.volksbank-krp.de/mitgliedschaft

Weiter. Immer weiter.

Denn die 18 Millionen Mitglieder der Genossenschaftsbanken in Deutschland sind nicht nur unsere Kunden, sondern auch unsere Eigentümer. Das sind für uns Rekord und Ansporn zugleich.

Die Bank, die ihren Kunden gehört.

Werden auch Sie Mitglied einer Genossenschaftsbank wie der Volksbank Kur- und Rheinpfalz und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen.



persönlich · kompetent · nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld



Berlin ist eine Reise wert



Schloss Sanssouci bot Kulisse für das obligatorische Gruppenfoto

Zwei Jahre ist es schon her, dass es beim MGV Liedertafel Hockenheim hieß: „Es ist wieder Reisezeit“. Grund genug auch dieses Jahr eine Reise anzutreten. Diesmal sollte es die SängerInnen samt Vereinsfreunde und jene, die beides vielleicht noch werden wollen, in die Hauptstadt unseres Landes ziehen.

Am Mittwoch, 27. September 2017 brach man in aller Früh Richtung Berlin auf. Nach einigen Pausen und einem ausgiebigen

Picknick an der A9 trudelten alle gegen Nachmittag nach einer ruhigen Busfahrt und ohne größere Vorkommnisse am Hotel Müggelsee ein. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn galt es sogleich die Zimmer zu beziehen und nach einer kurzen Erkundung der Umgebung anschließend das Abendessen einzunehmen. Es folgte eine Ansprache der Reiseorganisation, bevor zum Abschluss des Abends der Sturm auf die Bar eröffnet wurde.

Am nächsten Morgen ging es ohne Zeitdruck nach einem ausgiebigen Frühstück weiter zur Stadtrundfahrt durch Berlin. Auf dem Weg in die Innenstadt sammelten wir unsere Reisebegleiter ein, welche uns die nächsten Tage samt ihrer Berliner Schnauze begleiten sollten. Das Ziel war es auch ehemaligen Gästen der Hauptstadt noch den ein oder anderen unbekanntem Fleck zu zeigen. Bei einem vollen Programm wurde, zugunsten der Unterhaltsamkeit, auf trockene Zahlen und Daten verzichtet, aber die ein oder andere Geschichte aus dem Berliner Nähkästchen preisgegeben. Startend beim Alexanderplatz und dem Berliner Fernsehturm ging es vorbei am Berliner Dom, der Komischen Oper bis hin zum Pariser Platz mit dem Brandenburger Tor. Nach einem kleinen Fußmarsch ging es weiter vorbei an Reichstag und Bundeskanzleramt, über Schloss Bellevue und der Siegessäule bis hin zum historischen Olympiastadion. Dort galt es erneut Rast einzule-

ANBAU + AUSBAU VOM PROFI

„SO SCHNELL KANN'S GEHEN.“

Machen Sie mehr aus Ihrem Haus, wenn's darauf ankommt. Mit Holz sind Sie klar im Vorteil bei Anbau oder Ausbau. Wir helfen Ihnen, damit kostengünstig neuer Raum entsteht.

Ideen gratis:

Michael Horn
Holz- und Dachbau GmbH
Tel: 105205 | 292140 | Hockenheim

www.dachbau-horn.de

EMERITAGES ANTIKUM
STREIBER-JAHRES

zahn
Augenoptik seit 1947

68766 Hockenheim 68723 Schwetzingen 68804 Altlußheim
Karlsruher Str. 10/1 Mannheimer Str. 25 Rheinhäuser Str. 28

www.zahn-optik.de

gen und den Glockenturm zu erkunden.

Mittags hatte die Gruppe etwas mehr Freizeit um den Berliner Dom herum. Diese nutzten die einen zur Suche nach etwas Essbarem, u.a. einer echten Berliner Currywurst bei dem Hackeschen Markt, oder zur Erkundung des Nikolai Viertel zu Fuß, bevor es anschließend weiter zu einer Bootsfahrt auf der Berliner Spree ging. Bei der Bootsfahrt konnte die Gruppe nun aus einer anderen Perspektive den Berliner Dom, die Museumsinsel, den Tränenpalast, das Kanzleramt und den Hauptbahnhof begutachten und bekam weitere Informationen, diesmal von einem Audio-guide, zu Gehör.

Am frühen Abend ging es weiter zur geplanten „Kiez“ Tour. Durch enge Straßen und dichten Verkehr rangierten die Busfahrer Leon und Max der Firma ViaBus sehr souverän und zum Wohlgefallen aller Fahrgäste. Bei Haxe und Krautwickel ließ man den eindrucksvollen Tag in einem Berliner Restaurant ausklingen, um nach einer kleinen Sangesdarbietung am späteren Abend schlussendlich wieder im Hotel einzukehren. Die geschlossene Bar kam gerade recht, denn es galt am nächsten Morgen früh fit zu sein, um rechtzeitig für die Besichtigung des Reichstages und den Sicherheitscheck abfahren zu können.

Im Reichstag erwartete die Gruppe einen Vortrag auf der Besucherebene des Plenarsaales. Auch der Dirigent Thomas Kästner ließ es sich nicht nehmen, in

selbiger Räumlichkeit das Badner Lied anzustimmen. Anschließend gab es noch genügend Freizeit, um die Kuppel des Reichstags auf eigene Faust zu erkunden, bevor es zum Mittag, zusammen mit unseren Reiseleitern, weiter Richtung Spreewald ging. Bei einer idyllischen Kahnfahrt gab es einiges über den Spreewald, dessen Entstehung und das Bewohnen, zu lernen, Gurken und Schmalzbrot zu verkosten sowie die gewonnenen Eindrücke der letzten eineinhalb Tage zu verarbeiten. Ein bewegender Moment war als alle vier Kähne, in denen die 80 Reisenden ihren Platz gefunden hatten, nebeneinander fuhren und die SängerInnen somit die Gelegenheit fanden eine weitere Sangesdarbietung zum Besten zu geben. Der Tag endete mit dem Auftritt des Männerchores nach dem Abendessen im Hotel.

Am vierten und letzten Tag reisten wir noch einmal zusammen mit den Bussen und Reiseleitern nach Potsdam. Der B1 von Berlin folgend ging es vorbei an der Pfaueninsel über die Glienicker Brücke (der Grenze zwischen Berlin und Brandenburg), mit einem Zwischenstopp am Schloss Cecilienhof. Durch die Siedlung Alexandrowka verließ man Richtung des neuen Palais die Stadt, bevor man an der historischen Mühle von Sanssouci eine Rast einlegte. Es folgte ein Spaziergang durch den Park des Schlosses Sanssouci, welcher ebenfalls die Kulisse für das obligatorische Gruppenfoto bot.

Auf dem Rückweg nach Berlin verabschiedeten sich die Reiseleiter nach drei Tagen von der Gruppe, welche sich zurück im Hotel an Kaffee und Kuchen stärkte. Anschließend begann die geplante Chorprobe für die abendliche Umrahmung der Messe in der St. Josef Kirche Berlin Köpenick statt. Die Darbietungen des Frauen- und Männer- sowie des gemischten Chores fanden bei der voll besuchten Kirche regen Anklang. An diesem Abend galt es auch die Dankesworte an den Organisator Hans Keller, seine Helfer Heinz Lörch und Peter Haas sowie die Hotelbediensteten für die wunderbaren Tage und den reibungslosen Ablauf zu richten, bevor diesmal Vorträge des Frauenchores den Tag beendeten.

Am darauffolgenden Tag sollte es in aller Frühe wieder Richtung Heimat gehen. Diesmal nutzte man das wiederholt wunderbare Wetter zu einem Zwischenstopp in Eisenach, der Wartburg Stadt. Hier teilte sich die Gruppe. Die einen nutzen die urigen Restaurants zur Stärkung, die anderen erkundeten die Altstadt und Wartburg zu Fuß, unter Einnahme einer echten Thüringer Bratwurst. Exakt den Zeitplan eingehalten kehrten wir gegen 20 Uhr wieder in Hockenheim ein. Nach dem Ausladen der Koffer und der Verabschiedung der Busfahrer brachen alle SängerInnen freudig, aber doch geschafft vom vielen Input der letzten Tage, nach Hause auf, schon voller Vorfreude auf die nächste Fahrt und natürlich die nächste Singstunde.





Intensives Chorwochenende im Brauhaus „Zum Stadtpark“



Gemeinsames Mittagessen eingenommen im Brauhaus „Zum Stadtpark“

Zur intensiven Vorbereitung auf das Neujahrskonzert 2018, welches am Sonntag, 14. Januar 2018 um 17.00 Uhr in der Stadthalle in Hockenheim stattfindet und von allen Liedertafel-Chören gestaltet wird, hatten die Verantwortlichen zusammen mit Chorleiter Thomas Kästner ein Chorwochenende geplant. Dieses fand am Samstag, 4. November 2017 und Sonntag, 5. November 2017 in den Proberäumen vom Brauhaus „Zum Stadtpark“ statt. Männerchor, Gemischter Chor und Frauenchor waren abwechselnd von 14.00 Uhr an bis 18.30 Uhr im Einsatz. Konzentriert wurde von den Sängerinnen und Sängern in den einzelnen Chören gearbeitet, Schwachstellen ausgemerzt und das Gelernte verinnerlicht.

Am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr wurden die Proben fortgesetzt und der Gemischte Chor beschäftigte sich bis zur Mittagspause vor allem mit dem Medley aus „Phantom der Oper“, welches sicherlich einer der Höhepunkte des Konzertes werden wird. Nach dem gemeinsamen

Mittagessen wurde nochmals getrennt geprobt, zunächst der Frauenchor und abschließend der Männerchor. Der Chorleiter Thomas Kästner zeigte sich sehr

zufrieden mit der Einsatzbereitschaft aller Sängerinnen und Sängern und den Fortschritten, die bei der Chorliteratur durch das intensive Proben an diesem Wochenende erreicht wurde. Im Hinblick auf das Neujahrskonzert war dies sicherlich der richtige Schritt der Vorbereitung und die Aktiven blicken diesem ersten Höhepunkt im neuen Jahr mit Zuversicht und Vorfreude entgegen.

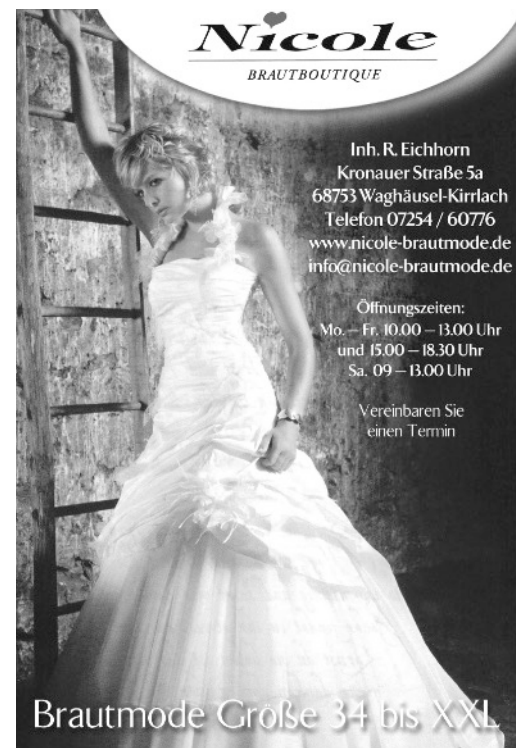


Floristik
Michael Heinzmann
Inh. Michael Franz

- Schnittblumen
- Sträuße und Arrangements jeglicher Art für jeden Anlass
- jahreszeitliche Pflanzenauswahl
- Tischschmuck
- Dekorationen aller Art



Telefon (06205) 2818911
Heidelberger Straße 104
68766 Hockenheim



Nicole
BRAUTBOUTIQUE

Inh. R. Eichhorn
Kronauer Straße 5a
68753 Waghäusel-Kirrlach
Telefon 07254 / 60776
www.nicole-brautmode.de
info@nicole-brautmode.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
und 15.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09 – 13.00 Uhr

Vereinbaren Sie
einen Termin

Brautmode Größe 34 bis XXL



Zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen



Alle Geehrten auf einen Blick

Bereits zum sechsten Male fand am Sonntag, 12. November 2017, die zentrale Ehrungsmatinee vom Chorverband Kurpfalz Schwetzingen statt. Nahezu 48 Personen wurden hierbei aus den angeschlossenen Mitgliedsvereinen für langjähriges aktives Singen oder für langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit in den Vorstandsämtern geehrt.

Ehrungen wurden ausgesprochen für 20jähriges, 25jähriges, 40jähriges, 50jähriges, 60jähriges, 65jähriges und 70jähriges Singen.

Die Ehrungen selbst wurden begleitet von sogenannten Ehrungspaten. Als Ehrungspaten konnte man den Bürgermeister von Reilingen, Stefan Weisbrod, MdL Daniel Born von der SPD, MdL Karl Klein von der CDU und MdL Manfred Kern von den Grünen gewinnen.

Die gesangliche Umrahmung übernahmen der Schulchor der Schillerschule Reilingen, Chory Feen vom MGV Reilingen, Gemischter Chor des MGV Reilingen, Männerchor Sängerbund Reilingen, Sing2gether Sängerbund

Reilingen und der Männerchor des MGV Reilingen.

Die Fritz-Mannherz-Halle in Reilingen war gut besetzt, insoweit kann gesagt werden, die Veranstaltung wird angenommen und kommt auch entsprechend gut an.

Die zu Ehrenden wurden in einem würdigen Rahmen mit den entsprechenden Urkunden und Ehrennadeln vom Badischen oder vom Deutschen Chorverband ausgestattet und die Ehrungspaten sprachen in ihrer Laudatio jeweils die große Wirkung des „Aktiv Singen“ auf Körper, Geist und Seele an. Gleichzeitig wurden Dankesworte an die Geehrten für Ihr ehrenamtliches Wirken für die Gesellschaft und für unsere Kultur ausgesprochen.

Seitens der Liedertafel Hockenheim wurden sechs Aktive ausgezeichnet, Bernd Riedel für 25 Jahre aktive Sangestätigkeit, Hans Achtstätter, Hans Keller, Günter Wirth und Jürgen Wirth für 40 Jahre aktive Sangestätigkeit sowie Gerhard Held für 60 Jahre aktive Sangestätigkeit. Die Liedertafel gratuliert an dieser Stelle diesen Aktiven ganz herzlich zu dieser Auszeichnung, sagt danke schön für das jahrzehntelange Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Weitersagen: modernisieren und sparen!



Sie brauchen eine Heizung?

Buderus
HEIZTECHNIK
Wärme ist unser Element

Sanitär und Heizung

EICHHORN

68766 Hockenheim
Obere Hauptstraße 35 - 37
Telefon 06205 / 4498
Fax 06205 / 17058

Internet: www.eichhorn-hockenheim.de
E-mail: firma.eichhorn@t-online.de

Seit 1958

Krämer Innovative Wärme
Kreative Bäder

Sanitär Krämer GmbH & Co. KG
Untere Hauptstr. 14 · 68766 Hockenheim

☎ (0 62 05) 70 15 · Fax 1 76 30

www.sanitaer-kraemer.de

Daniela Hertenstein übernahm die Ehrungen des Chorverbandes Kurpfalz Schwetzingen und zeichnete verdiente Vereins- und Verbandsfunktionäre für ihr jahrelanges Engagement mit der sil-

bernen und goldenen Ehrennadel aus. Seitens der Liedertafel Hockenheim wurde die Schatzmeisterin Edeltraud Janisch für 15jährige Tätigkeit im Vorstand geehrt.

Im Anschluss an die Ehrungen wurde ein Umtrunk und Imbiss im Foyer der Halle vom Sängerbund Reilingen angeboten.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

† Wir trauern um unser förderndes Mitglied Herrn **Gerhard Haffner**, der am 8. November 2017 im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Insgesamt war der Verstorbene unserem Verein 33 Jahre verbunden, dafür gilt ihm unser herzlicher Dank.

† Am 27. November 2017 verstarb unser Ehrenmitglied **Walter Offenloch** zwei Tage vor seinem 83. Geburtstag. Wir trauern um einen guten Freund und engagierten Sangeskameraden. Fast sieben Jahrzehnte war der Verstorbene Mitglied in unserem Verein, davon insgesamt 57

Jahre als aktiver Sänger im I. Bass in unserem Männerchor. Dabei hat er sich stets mit seiner ganzen Schaffenskraft für die Belange unseres Vereines eingesetzt und wirkte in dieser Zeit 16 Jahre in der Vorstandschaft, davon allein 13 Jahre als Schriftführer im geschäftsführenden Vorstand. Darüber hinaus leitete er unseren Männerchor insgesamt 39 Jahre als Vizediregent. Für sein jahrzehntelanges Wirken, seinen unermüdlichen Einsatz und der Treue zu seiner Liedertafel wird er uns unvergessen bleiben.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.



ZEITUNGS- & POKAL-LÄDLE BILLMANN



*Toto-Lotto, Schreibwaren • Grusskarten
Druckerpatronen • Geschenkartikel • Pokale
Gravuren • Zeitschriften • Tabakwaren
GLS Paketdienst*

HEIDELBERGERSTRASSE 32 • HOCKENHEIM
Tel. 0 62 05/1 61 58



**Sparkasse
Heidelberg**



Chorgala 2017 in Landau



Am Samstag, 18. November 2017 fand nach dreijähriger Wartezeit die zweite Chorgala organisiert durch die Lyra-Chöre 1889 Lustadt e.V. in der imposanten Jugendstil-Festhalle in Landau statt.

Es wirkten mit:

Lyra-Chöre 1889 Lustadt e.V. mit ihrem Dirigenten Joachim Kuhn, Vorsitzende Anke Eichhorn

Gemischter Chor Barbelroth 1879 e.V. und daChor mit ihrem Dirigenten Michael Gerner, Vorsitzende Brigitte Klödy

MGV Liedertafel 1874 e. V. Hockenheim und CHORios mit ihrem Dirigenten Thomas Kästner, Vorsitzender Hans-Joachim Bitsch Ensemble D´acCHORd Klingenstein mit ihrer Dirigentin Birgit Kern

SingConTakt Landau mit ihrem Dirigenten Thomas Leiner Musical, Movie and Rock Chor Südpfalz

Konzertband Hard to handle und am Klavier: Dr. Clemens Kuhn

Gesamtleitung: Thomas Kästner.

Den Auftakt des Abends machte SingCon Takt Landau unter der Leitung von Herrn Thomas Leitner mit „Skyfall“ dem Titelsong zum gleichnamigen James Bond Film von Adele und konnte damit die Konzertbesucher sofort begeistern.

Die Moderation des Abends lag in den bewährten Händen von Herrn Thomas Kästner, der in seiner gewohnt charmanten und witzigen Art sofort eine angenehme Atmosphäre in den großen Konzertsaal der Jugendstil-Festhalle zaubern konnte.

Besonders glücklich sei er, dass nach einer langen Wartezeit von drei Jahren, nun wieder die Möglichkeit gegeben sei, die Chorgala 2017 mit Chören der Region Südliche Weinstraße durchzuführen.

Er begrüßte hierzu recht herzlich alle Ehrengäste, die zahlreich erschienenen Konzertbesucher und last but not least alle teilnehmenden Sängerinnen und Sänger.

Anschließend übergab Thomas Kästner das Wort an den Landrat des Landkreises Südliche Weinstraße, Herrn Dietmar Seefeldt, der in Vertretung des Schirmherrn

der Veranstaltung, Herrn OB Thomas Hirsch, die Grußworte sprach. Auch Herr Seefeldt brachte zum Ausdruck, dass er sich ganz besonders freue diesen Abend miterleben zu können.

„Die Kinder des Monsieur Mathieu“ (Originaltitel: Les Choristes) ist ein französisch-schweizerischer Kinofilm aus dem Jahr 2004 in welchem der Chorgesang eine sehr wichtige Rolle spielt. Einen Streifzug aus Liedern dieses Films brachte SingCon Takt Landau zu Gehör und wurde für die überaus gelungene Darbietung mit kräftigem Beifall belohnt.

Den Anschluss machte der Gemischte Chor Barbelroth 1879 e.V. & daChor mit „Ihr von morgen“, „Mamma Mia“ aus dem gleichnamigen Musical und „Herr ich folge Dir“ der deutschen Version von „I will follow him“ aus dem Musical Sisteract.

Die Sängerinnen und Sänger unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Michael Gerner, wurden ebenfalls mit herzlichem Applaus belohnt.

Lara Eichhorn, ein echtes „Pfälzer Mädel“ wie Moderator Thomas Kästner dem Publikum mitteilte,



**Immer dabei, 24h, weltweit:
Die Unfallversicherung der SV.**

Generalagentur
Nicole Träutlein
Continentalstr. 42/1
68766 Hockenheim
Tel 06205 4044
nicole.traeutlein@
sparkassenversicherung.de

SV Sparkassen
Versicherung

erfreute die Zuhörer mit dem Titel „Gold von den Sternen“ aus dem Musical Mozart und konnte mit ihrer wunderbaren Stimme das gesamte Publikum begeistern, welches dies mit frenetischem Applaus honorierte.

Den Abschluss des ersten Programmteils bildete der einzige nicht pfälzische Chor des Abends, die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel Hockenheim mit CHORios.

Hierzu erzählte Thomas Kästner in launigen Worten, wie er als Dirigent zur Liedertafel Hockenheim im Frühjahr diesen Jahres gekommen war. Dass er nämlich die Bitte seines „Chefs“ bei der BG nicht abschlagen konnte, als dieser wegen Erkrankung der bisherigen Dirigentin einen geeigneten Nachfolger für seine Chöre suchte.

Die Liedertafel Hockenheim & CHORios sbrachten, in Begleitung der Konzertband Hard to handle und Herrn Dr. Clemens Kuhn am Klavier, ein Medley aus dem Musical Phantom der Oper von Andrew Lloyd Webber zum Vortrag und wurden damit mit einem kräftigem Applaus belohnt. Es folgte der Titel „Jerusalem“ mit dem Solisten der Liedertafel, Herrn Hans-Joachim Bitsch, der so Thomas Kästner, der Schuldige daran wäre, dass er heute mit den „Liedertäflern“ aus dem badi-schen Hockenheim, auf der Büh-

ne stehe. Hans-Joachim Bitsch konnte auch die Zuhörer in der Pfalz mit seiner herrlichen Stimme bezaubern, was ebenfalls mit kräftigem Applaus belohnt wurde. Der Abschluss bildete sodann als Zugabe „Nessaja“ aus dem Musical Tabaluga, welches Thomas Kästner seit seiner Kindheit begleitet, als er als kleiner „Pfälzer Bub“ den Aufnahmen mit Rolf Zuckowski und Peter Maffay in einem Tonstudio in der Pfalz lauschte.

Der Dirigent der Liedertafel forderte alle anwesenden Sängerinnen und Sänger auf, dieses Lied zusammen mit der Liedertafel zu singen und so den ersten Teil der Chorgala 2017 zu beenden.

Der zweite Teil des Abends begann nach einer etwa halbstündigen Pause mit den Lyra-Chören 1889 Lustadt e. V. unter der Leitung ihres Dirigenten, Herrn Joachim Kuhn.

Zum Vortag kamen „Adiemus“, „Gabriellas Song“, „Halleluja“ und aus dem Musical Sisteract „I will follow him“. Der Chor bot eine super Leistung und konnte kräftigen Applaus für sich verbuchen.

Passend zum Lutherjahr 2017 präsentierte das Ensemble D´acCHORd Klingenberg unter der Leitung ihrer Dirigentin, Frau Birgit Kern einen Streifzug durch das Musical „L.U.T.H.E.R.“. Auch dieser Chor begeisterte die Zuhörer

mit seinen Darbietungen und erhielt lang anhaltenden Applaus.

Es folgten nun unter der Leitung von Thomas Kästner der Auftritt von CHORios Hockenheim und daChor Barbelroth mit „When you believe“. Auch hier war heftiger Beifall die Belohnung für die Sängerinnen und Sänger beider Chöre.

Den letzten Programmpunkt der Chorgala 2017 bestritten die Sängerinnen und Sänger vom Musical, Movie and Rock Chor Südpfalz, einer Gruppierung die sich unter der Leitung von Thomas Kästner an jedem 3. Samstag im Monat treffen um gemeinsam zu singen und ansprechendes Liedgut einzustudieren. Unterstützt wurde der Auftritt nochmals von CHORios.

Mit „Somebody to love“ und einem Medley aus „Tanz der Vampire“ bildeten Sie einen glanzvollen Abschluss und einen besonderen Höhepunkte des Abends. Standing Ovations und tosender Applaus forderten eine Zugabe, die selbstverständlich gerne gewährt wurde.

Thomas Kästner bedankte sich noch einmal recht herzlich bei allen Konzertbesuchern und den teilnehmenden Chören für den wirklich gelungenen Abend und wünschte zum Abschluss allen noch einen guten Nachhauseweg und ein hoffentlich baldiges Wiedersehen.

Druck- und Medienerzeugnisse für
Industrie - Handel - Gewerbe
Behörden - Vereine
Privatdrucksachen
Endlosformulare
Stempel - Bürobedarf



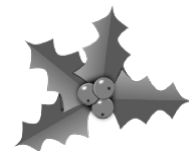
WEINMANN

Ihr Druck- & Medienpartner

Inhaber: Rouven Klausmann
 Karlsruher Straße 13
 68766 Hockenheim
 Telefon 0 62 05 / 94 41-0
 Telefax 0 62 05 / 94 41-30
 info@weinmann-druck.de
 www.weinmann-druck.de



Bei gehaltvoller Gedenkfeier den Verstorbenen gedacht



Den Verstorbenen gedacht

Am Sonntag, 26. November 2017 fand in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof in Hockenheim die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel Hockenheim statt. Zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins waren zu diesem Termin erschienen um aktiv oder nur mit stillem Gedanken daran teilzunehmen.

Der Frauen- und Männerchor der Liedertafel, unter der Leitung von Thomas Kästner, eröffnete mit dem Lied „Herr segne uns“ gemeinsam die kleine Feierstunde. Es folgte im Anschluss „Herr deine Güte“ vom Männerchor, bevor die stellvertretende Vorsitzende Jutta Riedel ein Gedicht „An meinem Grabe“ von Heinz Rickal vorlas.

Der Männerchor setzte die Gedenkfeier mit dem Lied „Mut zum Frieden“ fort.

Hans-Joachim Bitsch, der 1. Vorsitzende der Liedertafel, eröffnete im Anschluss seine Gedenkrede mit den Worten: „Wenn 1 Million Menschen in der großen weiten Welt sterben, verändert dessen Tod unser Leben nicht. Wenn nur

ein Mensch aus unserem persönlichen Umkreis stirbt, verändert dieser Tod unser ganzes Leben.....“

„Liebe Angehörige, jeder von Ihnen hat in diesem Jahr einen liebgewordenen Menschen verloren. Den Ehepartner, Eltern, Großeltern, Geschwister.

Wir von der Liedertafel verloren Freunde und Mitstreiter als aktive Sängerinnen oder Sänger, Ehrenmitglieder oder fördernde Mitglieder. An diesem Tag wollen wir gemeinsam den Verstorbenen gedenken. Ich darf diese Stunde aber auch nutzen, um gerade Ihnen, liebe Angehörigen, die Anteilnahme und das Mitgefühl unseres gesamten Vereins auszusprechen.

Wir wollen unserer im Jahr 2017 verstorbenen Mitgliedern gedenken und ich möchte Sie daher bitten sich von Ihren Plätzen zu erheben“.

Frau Rosa Brandenburger

Unser förderndes Mitglied Frau Rosa Brandenburger verstarb am 8.3. 2017 im Alter von 90 Jahren.

Sie war insgesamt 25 Jahre aktives Mitglied in unserem Frauenchor.

Frau Gertrud Weiß

Unser förderndes Mitglied Frau Gertrud Weiß verstarb am 16.3.2017 im Alter von 77 Jahren. Sie war insgesamt 36 Jahre aktives Mitglied in unserem Frauenchor.

Herr Franz Frey

Herr Franz Frey verstarb am 1.6. 2017 im Alter von 80 Jahren. Er war insgesamt 36 Jahre förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Friedrich Klebert

Unser Ehrenmitglied Herr Friedrich Klebert verstarb am 26.8.2017 im Alter von 92 Jahren. 70 Jahre war er förderndes Mitglied unseres Vereins.

Herr Gerhard Haffner

Herr Gerhard Haffner verstarb am 8.11.2017 im Alter von 86 Jahren. Er war insgesamt 33 Jahre förderndes Mitglied unseres Vereins.

Seine Ansprache zur Totengedenkfeier beendete der 1. Vorsitzende Hans-Joachim Bitsch mit einem Gedicht „Abschied“. Dieses Gedicht handelte über das erinnern an die Toten.

Der Frauenchor, unter der Leitung von Thomas Kästner, setzte mit dem Lied „Vater unser“ die Feierstunde fort. Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Held trug im Anschluss das Gedicht „Einsam“ von Friedhelm Detert vor. Der Frauen- und Männerchor beendeten im Anschluss die Totengedenkfeier des MGV Liedertafel mit den gemeinsamen Liedern „Wie groß bist Du“ und „Irische Segenswünsche“.

Die Liedertafel präsentiert mit all ihren Chören das



Neujahrskonzert 2018

unter dem Motto

Musical, Movie and More

Sonntag, 14. Januar 2018

Beginn 17.00 Uhr

Stadthalle Hockenheim



Mitwirkende:

Tina Haas, Sopran

Kinder-, Teenie-, Frauen- und Männerchor, CHORios

Musikalische Leitung:



Thomas Kästner und Anna Stumpf

Vorverkauf:

**Optik Zahn, Karlsruherstr. 10; Buchhandlung Gansler, Rathausstr. 2
Geschenkinsel Gieser, Schwetzingerstr. 18 und bei allen SängerInnen**

Eintritt:

Erwachsene 12 €

Kinder und Jugendliche

6 €



Das Paket des lieben Gottes



Nehmt eure Stühle und eure Teegläser mit hier hinter an den Ofen und vergesst den Rum nicht. Es ist gut, es warm zu haben, wen man von der Kälte erzählt.

Manche Leute, vor allem eine gewisse Sorte Männer, die etwas gegen Sentimentalität hat, haben eine starke Aversion gegen Weihnachten. Aber zumindest ein Weihnachten in meinem Leben ist bei mir wirklich in bester Erinnerung. Das war der Weihnachtsabend 1908 in Chicago.

Ich war anfangs November nach Chicago gekommen, und man sagte mir sofort, als ich mich nach der allgemeinen Lage erkundigte, es würde der härteste Winter werden, den diese ohnehin genügend unangenehme Stadt zustande bringen könnte. Als ich fragte, wie es mit den Chancen für einen Kesselschmied stünde, sagte man mir, Kesselschmiede hätten keine Chance und als ich eine halbwegs mögliche Schlafstelle suchte, war alles zu teuer für mich. Und das erfuhren in diesem Winter 1908 viele in Chicago, aus allen Berufen.

Und der Wind wehte scheußlich vom Michigan-See herüber durch den ganzen Dezember, und gegen Ende des Monats schlossen auch noch eine Reihe großer Fleischpackereien ihren Betrieb und waren eine ganze Flut von Arbeitslosen auf die kalten Straßen.

Wir trabten die ganzen Tage durch sämtliche Stadtviertel und suchten verzweifelt nach etwas Arbeit und waren froh, wenn wir am Abend in einem winzigen, mit erschöpften Leuten angefüllten Lokale im Schlachthofviertel unterkommen konnten. Dort hatten wir es wenigstens warm und konnten ruhig sitzen. Und wir saßen, so lange es irgend ging, mit

einem Glas Whisky, und wir sparten alles den Tag über auf dieses eine Glas Whisky, in das noch Wärme, Lärm und Kameraden mit einbegriffen waren, all das, was es an Hoffnung für uns noch gab.

Dort saßen wir auch am Weihnachtsabend dieses Jahres, und das Lokal war noch überfüllter als gewöhnlich und der Whisky noch wässriger und das Publikum noch verzweifelter. Es ist einleuchtend, dass weder das Publikum noch der Wirt in Feststimmung geraten, wenn das ganze Problem der Gäste darin besteht, mit einem Glas eine ganze Nacht auszureichen, und das ganze Problem des Wirtes, diejenigen hinauszubringen, die leere Gläser vor sich stehen hatten.

Aber gegen zehn Uhr kamen zwei, drei Burschen herein, die, der Teufel mochte wissen woher, ein paar Dollars in der Tasche hatten, und die luden, weil es doch eben Weihnachten war und Sentimentalität in der Luft lag, das ganze Publikum ein, ein paar Extragläser zu leeren. Fünf Minuten darauf war das ganze Lokal nicht wiederzuerkennen.

Alle holten sich frischen Whisky und passten nun ungeheuer genau darauf auf, dass ganz korrekt eingeworfen wurde, die Tische wurden zusammengerückt, und ein verfroren aussehendes Mädchen wurde gebeten, einen Cakewalk zu tanzen, wobei sämtliche Festteilnehmer mit den Händen den Takt klatschten. Aber was soll ich sagen, der Teufel mochte seine schwarze Hand im Spiel haben, es kam keine rechte Stimmung auf.

Ja, geradezu von Anfang an nahm die Veranstaltung einen direkt böartigen Charakter an. Ich denke, es war der Zwang, sich beschenken lassen zu müssen, der alle so aufreizte. Die Spender dieser



der Ohrladen GmbH & Co. KG

Karlsruher Str. 11
68766 Hockenheim
hockenheim@der-ohrladen.de
Tel. 0 62 05 | 30 59 822

Hauptsitz:

Carl-Theodor-Str. 15
68723 Schwetzingen
schwetzingen@der-ohrladen.de
Tel. 0 62 02 | 97 88 536

- Hörsysteme aller Preis- und Leistungsklassen
- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliche Beratung
- Umfassendes Probetragen
- Individuelle Hörlösungen
- Hörtraining
- Tinnitus-Management
- Individueller Gehörschutz
- Finanzierung & Versicherungen
- Telefone | Kopfhörer | Signalanlagen

Weihnachtsstimmung wurden nicht mit freundlichen Augen betrachtet. Schon nach den ersten Gläsern des gestifteten Whiskys wurde der Plan gefasst, eine regelrechte Weihnachtsbescherung, sozusagen ein Unternehmen größeren Stils, vorzunehmen. Da ein Überfluss an Geschenkartikeln nicht vorhanden war, wollte man sich weniger an direkt wertvolle und mehr an solche Geschenke halten, die für die zu Beschenkenden passend waren und vielleicht sogar einen tieferen Sinn ergaben.

So schenkten wir dem Wirt einen Kübel mit schmutzigem Schneewasser von draußen, wo es davon gerade genug gab, damit er mit seinem alten Whisky noch ins neue Jahr hinein ausreichte. Dem Kellner schenkten wir eine alte, erbrochene Konservendose, damit er wenigstens ein anständiges Servicestück hätte, und einem zum Lokal gehörigen Mädchen ein schartiges Taschenmesser, damit es wenigstens die Schicht Puder vom vergangenen Jahr abkratzen könnte.

Alle diese Geschenke wurden von den Anwesenden, vielleicht nur die Beschenkten ausgenommen, mit herausforderndem Beifall bedacht. Und dann kam der Hauptspaß.

Es war nämlich unter uns ein Mann, der musste einen schwachen Punkt haben. Er saß jeden Abend da, und Leute, die sich auf dergleichen verstanden, glaubten mit Sicherheit behaupten zu können, dass er, so gleichgültig er sich auch geben mochte, eine gewisse, unüberwindliche Scheu vor allem, was mit der Polizei zusammenhing, haben musste. Aber jeder Mensch konnte sehen, dass er in keiner guten Haut steckte.

Für diesen Mann dachten wir uns etwas ganz Besonderes aus. Aus einem alten Adressbuch rissen wir mit Erlaubnis des Wirtes drei Seiten aus, auf denen lauter Polizeiwachen standen, schlugen sie sorgfältig in eine Zeitung und überreichten das Paket unserm Mann.

Es trat eine große Stille ein, als wir es überreichten. Der Mann nahm zögernd das Paket in die Hand und sah uns mit einem etwas kalkigen Lächeln von unten herauf an. Ich merkte, wie er mit den Fingern

das Paket anfühlte, um schon vor dem Öffnen festzustellen, was darin sein könnte. Aber dann machte er es rasch auf.

Und nun geschah etwas sehr merkwürdiges. Der Mann nestelte eben an der Schnur, mit der das Geschenk verschnürt war, als sein Blick, scheinbar abwesend, auf das Zeitungsblatt fiel, in das die interessanten Adressbuchblätter geschlagen waren. Aber da war sein Blick schon nicht mehr abwesend. Sein ganzer dünner Körper, er war sehr lang, krümmte sich sozusagen um das Zeitungsblatt zusammen, er bückte sein Gesicht tief darauf herunter und las. Niemals, weder vor- noch nachher, habe ich je einen Menschen so lesen sehen. Er verschlang das, was er las, einfach. Und dann schaute er auf. Und wieder hatte ich niemals, weder vor- noch nachher, einen Mann so strahlend schauen sehen wie diesen Mann.

„Da lese ich eben in der Zeitung“, sagte er mit einer verrosteten mühsam ruhigen Stimme, die in lächerlichem Gegensatz zu seinem strahlenden Gesicht stand, dass die ganze Sache einfach schon lang aufgeklärt ist. Jedermann in Ohio weiß, dass ich mit der ganzen Sache nicht das Geringste zu tun hatte.“ Und dann lachte er.

Und wir alle, die erstaunt dabei standen und etwas ganz anderes erwartet hatten und fast nur begriffen, dass der Mann unter irgendeiner Beschuldigung gestanden und inzwischen, wie er eben aus dem Zeitungsblatt erfahren hatte, rehabilitiert worden war, fingen plötzlich an, aus vollem Halse und fast aus dem Herzen mitzulachen und dadurch kam ein großer Schwung in unsere Veranstaltung, die gewisse Bitterkeit war überhaupt vergessen und es wurde ein ausgezeichnetes Weihnachten, das bis zum morgen dauerte und alle befriedigte.

Und bei dieser allgemeinen Befriedigung spielte es natürlich gar keine Rolle mehr, dass dieses Zeitungsblatt nicht wir ausgesucht hatten, sondern Gott.





Der glückliche kleine Vogel



Der glückliche kleine Vogel Zizibä saß in einem kahlen Fliederbusch und fror. Zizibä war ein kleiner Vogel. Er hatte sein Federkleid dick aufgeplustert, weil's dann ein wenig wärmer war. Da saß er wie ein dicker runder Ball, und keiner ahnte, wie dünn sein Körper drunter aussah. Zizibä hatte die Augen zu. Er mochte schon gar nicht mehr hinsehen, wie die Schneeflocken endlos vom Himmel herunterfielen und alles zudeckten. Alle Futterplätze waren zugeschnitten. Ach, und Hunger tat so weh. Zwei Freunde von Zizibä waren schon gestorben. Stellt euch mal vor, ihr müsstet in einem kahlen Strauch sitzen, ganz allein im Schnee, und hättet nichts zu essen. Kein Frühstück, kein Mittagessen - und abends müsstet ihr hungrig einschlafen, ganz allein draußen im leeren Fliederbusch, wo's dunkel ist und kalt. Das wäre doch schlimm. Zizibä musste das alles erleiden. Er saß da und rührte sich nicht. Nur manchmal schüttelte er den Schnee aus den Federn. Wieder ging ein hungriger Tag zu Ende.

Zizibä wollte einschlafen. Er hörte plötzlich ein liebliches Geklingel. Dann wurde es hell und warm, und Zizibä dachte: Oh, das ist gewiss der Frühling. Aber es war der Weihnachtsengel. Er kam daher mit einem Schlitten voller Weihnachtspakete. Er sang vergnügt. "Morgen, Kinder, wird's was geben..." und leuchtete mit seinem Laternchen den Weg. Da entdeckte er auch unseren Zizibä. "Guten Abend", sagte der Engel, "warum bist du so traurig?" - "Ich hab' so Hunger", piepste Zizibä und machte vor Kummer wieder die Augen zu. - "Du armer Kleiner", sagte der Engel, "ich habe auch nichts zu essen dabei. Woher kriegen wir nur was für dich?" Aber das war's ja, was Zizibä auch nicht wusste. Doch dann hatte der Engel eine himmlische Idee. "Warte", sagte er, "ich werde dir helfen. Bis morgen ist alles gut. Schlaf nur ganz ruhig."

Aber Zizibä war schon eingeschlafen und merkte gar nicht, wie der Engel weiterzog und im nächsten Haus verschwand. Im nächsten Haus wohnte Franzel. Das war ein netter, kleiner Bub. Jetzt lag er im Bett und schlief und träumte von Weihnachten. Der Engel schwebte leise herzu, wie eben Engel schweben, und beugte sich über ihn. Leise, leise flüsterte er ihm etwas ins Ohr, und was Engel sprechen, das geht gleich ins Herz. Der Franzel verstand auch sofort, um was sich's handelt, obwohl er fest schlief. Als er am nächsten Morgen wach wurde, rieb er sich die Augen und guckte zum Fenster hinaus. "Ei, so viel Schnee", rief er, sprang aus dem Bett, riß das Fenster auf und fuhr mit beiden Händen in den Schnee. Dann machte er einen Schneeball und warf ihn aus Übermut hoch in die Luft. Plötzlich hielt er inne. Wie war das doch heute Nacht? Hatte er nicht irgend etwas versprochen?

Richtig, da fiel's ihm ein. Er sollte dem Zizibä Futter besorgen. Der Franzel fegte den Schnee vom Fensterbrett und rannte zur Mutter in die Küche. "Guten Morgen, ich will den Zizibä füttern, ich brauch' Kuchen und Wurst!" rief er. - "Das ist aber nett, dass du daran denkst", sagte die Mutter, "aber Kuchen und Wurst taugen nicht als Futter. Der Kuchen weicht auf, und die Wurst ist viel zu salzig. Da wird der arme Zizibä statt an Hunger an Bauchschmerzen sterben." Die Mutter ging und holte eine Tüte Sonnenblumenkerne. "Die sind viel besser", sagte sie. Der Franzel streute die Kerne auf's Fensterbrett und rief: "Guten Appetit, Zizibä!" Dann musste er sausen, um noch rechtzeitig zur Schule zu kommen.

Als die Schule aus war, kam er auf dem Nachhauseweg beim Samenhändler Korn vorbei. Der Franzel ging in den Laden und sagte: "Ich hätte gern Futter für die Vögel im Garten." Er legte sein ganzes Taschengeld auf den Tisch. Dafür bekam er eine große Tüte voll Samen und Meisenringe. Nun rannte er nach Hause zu seinem Fensterbrett. Aber - o weh - da war alles zugeschnitten. Doch die Körner waren verschwunden. Die hatte Zizibä noch rechtzeitig entdeckt. Er hatte seine Vettern und Kusinen herbeigeholt, und sie hatten sich einen guten Tag gemacht, während der Franzel in der Schule war. Es darf nicht wieder alles zuschneien, dachte der Franzel, und als sein Vater am Nachmittag heimkam, machten sie sich gleich daran und zimmerten ein wunderschönes Futterhaus. Das hängten sie vor dem Fenster auf. Am nächsten Tag sprach sich's bei der ganzen Vogelgesellschaft herum, dass es beim Franzel etwas Gutes zu essen gab. Das war eine große Freude, denn kein Vogel brauchte mehr vor Hunger zu sterben, und abends, wenn der Engel vorbeikam, sah er nur satte und zufriedene Vögel friedlich schlummern. Dafür legte er dem Franzel noch ein Extra-Geschenk unter den Weihnachtsbaum, und es wurde ein wunderschönes Fest.





Dank und Empfehlung



Wir bedanken uns bei allen
Inserenten.

Liebe Mitglieder, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Erledigung der Geschäfte des täglichen Lebens diese Firmen.

Impressum



Die Liedertafel-Info erscheint unregelmäßig, mindestens aber viermal im Jahr. Neben ihrer Funktion als Vereinszeitung und Informationsblatt dient sie auch als Mitteilungsblatt für die Vorstandschaft. Die „Info“ wird von einem Redaktionsteam erstellt. Mitglieder dieses Redaktionsteams sind:

Frau Ria Keller, Frau Else Klebert, Herr Hans-Joachim Bitsch, Herr Peter Haas, Herr Bernd Riedel und Herr Rolf Stohner. Allgemeine Beiträge werden

vom Redaktionsteam verantwortet. Für Mitteilungen der Vorstandschaft zeichnen sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gemeinsam verantwortlich. Beiträge von Vereinsmitgliedern oder auch anderen Personen können jeweils bei den Ansprechpartnern des Redaktionsteams abgegeben werden. Das Redaktionsteam kann die Veröffentlichung von zugesandten Beiträgen ablehnen.



Autohaus STÖHNER GmbH

Sportplatzweg 12
68804 Altlußheim
☎ 06205/32539
Fax: 06205/38063

Ihr Mehr-Marken-Autohaus:

Service
rund ums Auto

Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing aller Fabrikate

Kfz-Reparaturen ♦ Unfallinstandsetzung ♦ Reifenservice
Klimaanlagen-Service ♦ Campinggas-Prüfung
Hauptuntersuchung Dienstag + Donnerstag
Fahrzeugvermietung

www.autohausstohner.de